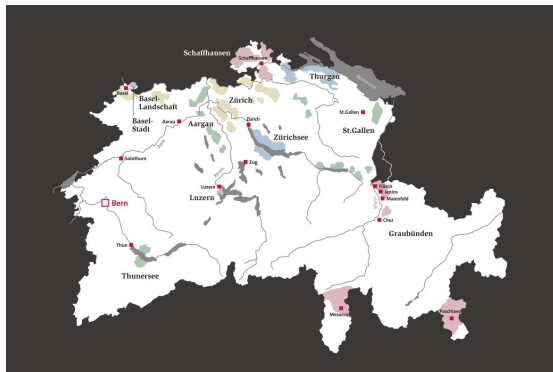




Martel.
Wein geniessen.

Schweiz / St. Gallen

Weinregion St. Gallen



Auf einen Blick



220 ha



Weiss: Müller-Thurgau/Riesling-
Sylvaner, Räuschling,
Gewürztraminer, Grauburgunder,
Chardonnay, Sauvignon Blanc
Rot: Pinot Noir, Gamaret, Garanoir

In 17 Deutschschweizer Kantonen wird heute Wein angebaut. Rund 80% der Rebflächen sind mit Rotweinsorten bepflanzt. Wichtigste Rebsorte ist hier der Pinot Noir sowie der Müller-Thurgau bei den weissen Sorten.

Für die Deutschschweiz im Kleinen gilt, was auch sonst den Schweizer Wein auszeichnet: die unterschiedlichen Böden produzieren Weine in einzigartiger Vielfalt! Pinot Noir (= Blauburgunder) und Riesling-Silvaner (auch Müller-Thurgau genannt) sind die Hauptsorten in der Deutschschweiz - aber bei weitem nicht die einzigen. Auch aus international bekannten Sorten wie Chardonnay, Pinot Gris, Sauvignon blanc und sicher mehr als 10 weiteren Sorten werden für Weinliebhaber edle Tropfen vinifiziert, sodass für die Deutschschweiz unter Kennern gilt: klein, aber fein.

Traditionell werden diese Weine meist jung getrunken, wobei Finesse, Frische, Eleganz und

Sortentypizität zur Geltung kommen; je nach Rebsorte und Vinifikation erinnern die Aromen dann an Blüten, Früchte oder Gewürze. Es gibt aber auch Winzer, die Weine in Barriques ausbauen und so Grosses produzieren: nicht selten besitzen diese Weine dann einen markanten und röstartigen Charakter, ohne dass Frucht und Terroir zwingend überdeckt sein müssten, mit Potenzial auch zum Altern.

